



Löschblatt



Ich werde Feuerwehrmann !

Aber wie ?

Historischer Rückblick

Brand Kohleschuppen Adolfshütte 17. August 1926

Hilfe zur Selbsthilfe

Sicherer Umgang mit Feuerwerkskörpern !

„Ich werde Feuerwehrmann, ich werde Feuerwehrmann“

Häufig hört man diesen Satz, wenn man Kinder fragt, was sie später mal werden wollen wenn sie groß sind.

Häufig verliert sich dieser Wunsch mit dem Älterwerden und die Prioritäten verschieben sich. Später heißt es dann häufig, dass das fortgeschrittene Alter einem aktiven Feuerwehrdienst entgegensteht. Dabei ist das nicht richtig. Selbst wenn Sie niemals in einer Jugendfeuerwehr aktiv waren können Sie jederzeit mit dem Feuerwehrdienst beginnen. In den letzten Jahren wurden die Lehrgangsinhalte eigens aus diesem Grund angepasst. Heute in die Feuerwehr eintreten und nächste Woche bereits mit der Grundausbildung anfangen. All das ist möglich.

Auch die häufig gehörte Aussage, dass die jeweiligen Fähigkeiten des einzelnen in der Feuerwehr nicht gebraucht werden, kann nicht unwidersprochen bleiben. Sicherlich ist körperliche Fitness nicht von Nachteil im Feuerwehrdienst. Aber durch die fortschreitende Technisierung der Feuerwehrtechnik werden immer mehr Fachleute gebraucht und durch die zunehmenden rechtlichen Aspekte werden auch Experten in diesem Bereich benötigt.

Und bevor Sie mit der Gleichstellungsbeauftragten drohen, natürlich werden auch Feuerwehrfrauen gebraucht. Gerne dürfen Sie dann sagen: **„Ich werde Feuerwehrfrau!“**

„Ich werde Feuerwehrmann, ich werde Feuerwehrmann“.

Viele von Ihnen werden diesen Satz unserer Titelfigur, dem kleinen Drachen Grisú, noch aus der gleichnamigen Fernsehserie kennen. Häufig ist auch einer der ersten Berufswünsche von Kindern, eine Anstellung bei der Feuerwehr und nach einer Umfrage einer Internationalen Zeitschrift wird Feuerwehrleuten am Meisten Vertrauen entgegengebracht.

Sie sehen also, es gibt viele gute Gründe bei der Feuerwehr dabei zu sein. Ob es sich um einen Kindheitstraum handelt oder Sie der Gemeinschaft einen Dienst erweisen möchten. Und das Beste, auch für Sie ist das Möglich.

Häufig meinen Bürger, dass Sie sich nicht als Feuerwehrmann eignen. Aber Ähnlich wie bei unserer Titelfigur Grisú kann fast jede und jeder ein aktives Mitglied der Feuerwehr werden.

Lediglich zwei Voraussetzungen müssen erfüllt sein.

Sie müssen das 17. Lebensjahr vollendet haben und müssen körperlich und geistig in der Lage zu sein, Feuerwehrdienst leisten zu können. Während das Lebensalter durch einen Blick auf einen Ausweis festgestellt werden kann, wird die körperliche Eignung durch einen Besuch bei einem Arzt festgestellt. Sobald dies geschehen ist kann mit der Ausbildung begonnen werden, wobei sämtliche Ausrüstungsgegenstände seitens der



jeweiligen Stadt oder Gemeinde gestellt werden.

Um an Einsätzen teilnehmen zu dürfen muss lediglich ein Grundlehrgang absolviert werden, in dem die Grundtätigkeiten des Feuerwehrwesens eingeübt werden. Nachdem dieser Lehrgang absolviert worden ist, darf die jeweilige Person an Einsätzen der Feuerwehr teilnehmen.

Allerdings wurde auch im Feuerwehrdienst neue Technik und Ausrüstung eingeführt um mit den veränderten Aufgaben Schritt halten zu können. Um auch diese Technik sicher beherrschen zu können werden auf Kreisebene und an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel weitere Lehrgänge angeboten.

Unter anderem können sich Feuerwehrleute im Umgang mit moderner Pumpen- und Fahrzeugtechnik schulen lassen oder sich zum Tragen von Atemschutzgeräten weiterbilden. Desweiteren können sich Feuerwehrleute auf spezielle Einsätze vorbereiten, wie das Verhalten bei Verkehrsunfällen oder sich auf Führungsaufgaben im Feuerwehrdienst vorbereiten.



Ich werde Feuerwehrmann Aber wie ?

All diese Lehrgänge können auf freiwilliger Basis und nach jeweiliger Neigung und Zeiteinteilung absolviert werden. Auch wenn Sie jetzt sagen, dass Sie Aufgrund Ihrer beruflichen Tätigkeit nicht für den Feuerwehrdienst geeignet zu sein scheinen, so denken Sie bitte an den kleinen Drachen Grisù. Der war eigentlich auch nicht für den Feuerwehrdienst geeignet, gab aber dennoch seinen Traum nicht auf. Sie sehen also, dass Sie nicht zwingend in der Jugendfeuerwehr begonnen haben müssen um ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau zu werden. Gerne können Sie auch bei einer der Übungen vorbeischauen und sich ein Bild von den Anforderungen des Feuerwehrdienst machen und sich mit den Feuerwehrleuten austauschen.

Weitere Informationen über die Ausbildung in der Feuerwehr finden Sie unter www.Feuerwehr-Niederscheld.de.



Historischer Rückblick: Brand Adolfshütte 17. August 1926

Nach der Gründung der Feuerwehr Niederscheld im Jahr 1889 hatten sich die Feuerwehrleute sehr schnell einen Namen gemacht. Neben verschiedenen Brandeinsätzen in Niederscheld und den Nachbargemeinden waren auch stets Brände auf der Adolfshütte eine Gefahr für die Arbeitsplätze der Feuerwehrleute. Besonders erwähnt wird in der Chronik der Feuerwehr der Brand eines Kohleschuppens am 17. August 1926.

Morgens gegen 5 ½ Uhr brach auf der Adolfshütte in einem alten Kohleschuppen Feuer aus, welches schnell auf ein baufälliges Wohnhaus übergriff. Der Kommandant der Feuerwehr Niederscheld erhielt um 6 Uhr die Feuermeldung. Die Feuerwehr konnte um 6.25 Uhr dem Brande, 10 Minuten entfernt liegend auf der Adolfshütte kräftig zu Leibe gehen. Als der Brandmeister sich von der gefährlichen Nähe des Kessel- und Maschinenhauses überzeugte verlangte er telegraphisch die Wehr Dillenburg, welche schnell mit der Motorspritze am Platze war. Die Motorspritze konnte allerdings wegen der zu weit entfernten Sauggelegenheit nicht voll in Tätigkeit treten.

Der Wehr Niederscheld gelang es, den Brand auf seinen Herd zu beschränken und völlig zu löschen.

Große Schwierigkeit machte ein auf einem zweiten Stockwerk flach gelagertes Teerpappdach. Es musste von seitwärts unter stückweiser Entfernung des Daches und unter sehr

starker Teerrauchentwicklung schrittweise gelöscht werden. Um 9 Uhr konnte ein Teil der Wehr abrücken. Ein Ablöschkommando blieb zurück. Um 11 Uhr war alle Gefahr beseitigt und konnte die Wehr einrücken.



Hilfe zur Selbsthilfe: Sicherer Umgang mit Feuerwerkskörpern !

Jahreswechsel mit Feuerwerk Ja, aber sicher !

Das neue Jahr wird von vielen Menschen mit Feuerwerk und Böllern begrüßt. Dies ist eine Tradition, die von vielen Menschen fortgeführt wird. Für die Feuerwehren und Rettungsdienste bedeutet der Jahreswechsel aber auch viel Arbeit wegen Bränden und Verletzungen durch unsachgemäßes Abbrennen von Feuerwerk und Pyrotechnik.

Damit das neue Jahr nicht im Krankenhaus endet oder ihr Eigentum durch einen Brand in Mitleidenschaft gezogen wird helfen einfache Verhaltensregeln. Häufig wird die Sprengkraft der Feuerwerkskörper unterschätzt. Der all zu leichtsinnige, oft fahrlässige und unsachgemäße Umgang mit der Pyrotechnik lassen die Anzahl von Verletzungen zum Jahreswechsel nach oben schnellen.

In der Hauptsache sind Verbrennungen, Augenverletzungen und Verletzungen an den Händen zu verzeichnen.

Wir haben einige Tipps und Hinweise zusammengestellt, damit ihr Rutsch ins neue Jahr unbeschwert und fröhlich verlaufen kann.

- **Feuerwerkskörper gehören nicht in die Hände von Kindern und Jugendlichen. Das Gleiche gilt auch für alkoholisierte Personen.**
- **Lesen Sie unbedingt vor dem Zünden die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch und befolgen Sie diese.**
- **Verwenden Sie Feuerwerkskörper und Raketen nur im Freien.**
- **Werfen Sie Feuerwerkskörper niemals in Richtung zuschauender Personen.**
- **Fassen Sie vermeintliche Blindgänger nicht an. Diese können auch noch verspätet zünden. Warten ! Übergießen Sie Blindgänger mit Wasser um diese unbrauchbar zu machen.**
- **Entzünden Sie Feuerwerkskörper nur am äußersten Ende der Zündschnur**
- **Werfen Sie Feuerwerkskörper sofort nach dem Anzünden weg, oder stellen diese je nach Typ zum Anzünden hin.**
- **Zünden Sie nur zugelassene und geprüfte Feuerwerkskörper. Achten Sie auf die BAM- Zulassung. Nur geprüfte Böller und Raketen sind bei korrekter Anwendung auch sicher.**



- **Starten Sie Raketen nur senkrecht und verwenden Sie dabei eine Flasche o.ä. Die Flasche muss einen sicheren Stand haben. Starten Sie unter keinen Umständen eine Rakete aus der Hand heraus.**
- **Schützen Sie Ihre Wohnung indem Sie Fenster schließen und Rollläden herunterlassen.**
- **Sollte sich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein Unfall ereignen, so zögern Sie nicht und wählen den Notruf 112 und leisten Sie erste Hilfe.**

Mit diesen einfachen Tipps und Hinweisen wird Ihr Jahreswechsel ein unbekümmertes Vergnügen für alle Beteiligten.

Impressum

Herausgeber:
Feuerwehr Niederscheld
Hauptstraße 33
35687 Niederscheld

Quellenangabe Bilder:
Innenseite: Archiv Feuerwehr
Aussenseite : Internet

**Verantwortlich für
den Inhalt :**

Thilo Neumann

www.Feuerwehr-Niederscheld.de



Termine 2012

28. Januar 2012

Jahreshauptversammlung